

SEESTADT BREMERHAVEN



Sozialraumanalyse für die Frühen Hilfen in Bremerhaven

Teil 8: Auskunft über die Lebenslage von Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren in Weddewarden



**Magistrat der Stadt Bremerhaven
Amt für Jugend, Familie und Frauen – 51/02 –
Postfach 21 03 60, 27524 Bremerhaven**



**BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!**

Impressum

Herausgeber:

Magistrat der Stadt Bremerhaven

Amt für Jugend, Familie und Frauen

Verantwortlich: Susanne Hild, Martina Völger

November 2017

Erarbeitet von: Annkathrin Knorr, AWO Sozialdienste GmbH Bremerhaven

Anschrift:

Magistrat der Stadt Bremerhaven, Amt für Jugend, Familie und Frauen

Hinrich-Schmalfeldt-Straße, 27576 Bremerhaven

Telefon: 0471/590-2515

E-Mail: jugendamt@magistrat.bremerhaven.de

www.bremerhaven.de

Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit Quellenangabe gestattet

Sozialraumanalyse

für die Frühen Hilfen in Bremerhaven

Teil 8: Auskunft über die Lebenslage von Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren im Stadtteil Weddewarden



Inhaltsverzeichnis

Gliederung und Lage	5
Geschichte	6
Siedlungsstruktur	8
Demographie	9
Übersicht Statistiken (Auswahl)	12
Infrastrukturanalyse: Angebote für Kinder im Alter von 0 bis einschließlich 6 Jahren und ihre Familien im Stadtteil Weddewarden	14
Quellen- und Literaturverzeichnis	19

Vorwort

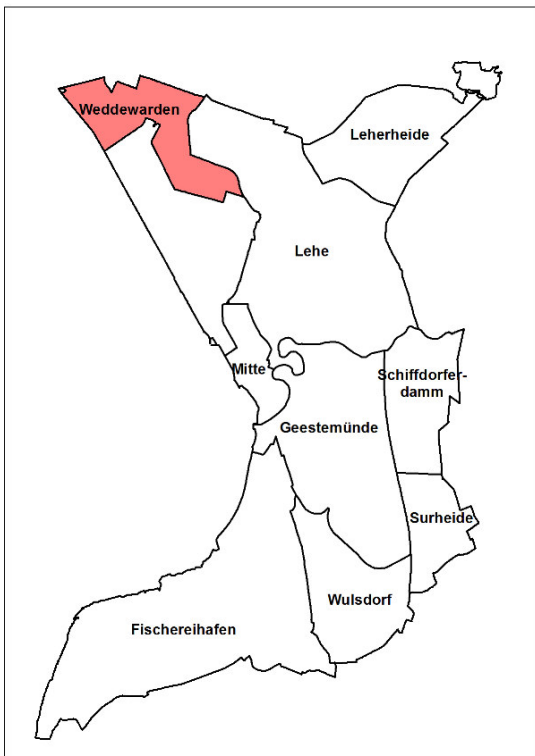
Im Rahmen des Projekts „Sozialraumbezogene Infrastrukturanalysen und Öffentlichkeitsarbeit für die Frühen Hilfen" wurden ausführliche Sozialraumanalysen für alle Stadt- und Ortsteile Bremerhavens durchgeführt. Aufgrund der geringen Einwohner- und Kinderzahl wurde bei diesem Bericht über den Stadtteil Weddewarden von der sonst üblichen sehr ausführlichen Darstellungsweise abgewichen und stattdessen eine Kurzform gewählt. In kurzen und übersichtlichen Kapiteln können Sie sich über Gliederung, Lage, Geschichte, Siedlungsstruktur, Demographie und wichtige Statistiken des Stadtteils informieren. Außerdem bekommen Sie detaillierte Informationen über die Infrastruktur für junge Familien mit Kindern im Alter von 0 bis einschließlich 6 Jahren in Weddewarden. Einem Übersichtskästchen können Sie schnell die Besonderheiten des Stadtteils entnehmen. In diesem Bericht wird auch darauf eingegangen, dass Weddewarden und Imsum früher gemeinsam eine Gemeinde gebildet haben und noch heute vielfältige Verbindungen zwischen diesen Ortschaften bestehen. Damit ist Weddewarden ein schönes Bremerhavener Beispiel dafür, dass Sozialräume und administrativ festgelegte Räume durchaus verschieden sein können.

Wichtiger Hinweis zur Statistik

Es wurden die offiziellen Einwohnerzahlen des Magistrats verwendet. Die Fortschreibung des kommunalen Bevölkerungsbestandes erfolgt weiterhin auf Grundlage der Volkszählung von 1987. Für mehrere Berechnungen (z. B. Anteile an Minderjährigen, Menschen ab 65 Jahren, Ausländeranteil, katholische und evangelische Christen, Familienstand) wurden jedoch Daten aus der Meldestelle herangezogen. Es wurden also Daten aus zwei unterschiedlichen Datenquellen verwendet, sodass es sich bei den errechneten Prozentzahlen nur um ungefähre Werte handelt.

Gliederung und Lage

Der Stadtteil Weddewarden ist der nördlichste Stadtteil Bremerhavens und gehört zum Stadtbezirk Nord. Er grenzt an den Stadtteil Lehe und ans stadtbremische Überseehafengebiet, außerdem an die niedersächsische Stadt Geestland (Ortschaft Imsum). Der Stadtteil umfasst auch einen Teil der Weser. Auf der anderen Seite der Weser befinden sich die niedersächsischen Gemeinden Nordenham und Butjadingen. Weddewarden ist Stadtteil und Ortsteil zugleich, da der Stadtteil nur aus einem einzigen Ortsteil besteht. Die Entfernung zum Stadtzentrum ist relativ groß. Möchte man z. B. von der Anne-Frank-Schule in Weddewarden zur Großen Kirche in der Innenstadt gelangen, muss mit dem Auto oder mit dem Fahrrad ein Weg von mindestens neun Kilometern zurückgelegt werden. Dafür ist Imsum (siehe Infokasten unten) sehr schnell zu erreichen.



Quelle: Vermessungsamt Bremerhaven

Geschichte

Erste Besiedlungsspuren lassen sich schon auf das erste nachchristliche Jahrhundert datieren. Bereits im Jahr 1091 wurde Weddewarden erstmals urkundlich erwähnt. Damals war es eine friesische Ansiedlung (vgl. Magistrat o. J. a).

1927 wurde Weddewarden in das damalige Wesermünde eingemeindet (vgl. Magistrat o. J. a; Berger o. J.). Bis dahin hatte es zur Gemeinde Imsum gehört (vgl. Berger o. J.).

1939 schloss sich Bremerhaven an Wesermünde an und schließlich erfolgte 1947 die Umbenennung in Bremerhaven. Weddewarden gehört seitdem zum neuen Bundesland Bremen (vgl. Magistrat o. J. b). Es hat sich dennoch seinen dörflichen Charakter bewahrt. Damit das so bleibt, gibt es eine Bestandsgarantie von Seiten des Magistrats (vgl. Magistrat o. J. a). Schon seit den 1960ern rückt der Containerhafen immer näher an Weddewarden heran. Seit 1979 gibt es die Bürgergemeinschaft Weddewarden, die eine Balance zwischen Industrie und Dorf beibehalten will (vgl. Bürgergemeinschaft Weddewarden 1991: S. 234).

Es hat immer wieder Gebietsveränderungen gegeben. Die Einteilung der Bremerhavener Ortsteile in ihrer jetzigen Form besteht seit dem Sommer 1971 (vgl. Singh 2011: S. 17). Doch auch danach kam es mehrfach zu Änderungen. Im Jahr 1977 wurden ca. 2 km² aus Weddewarden aus- und ins Stadtbremische Überseehafengebiet eingegliedert. Im Jahr 2001 hingegen hat sich der Stadtteil vergrößert. Das Gewerbegebiet Carl-Schurz-Gelände, das bis dahin zum Stadtbremischen Überseehafengebiet gehörte, wurde nun Teil von Weddewarden (vgl. Statistisches Landesamt Bremen 2015a: S. 29).

Exkurs: Verhältnis von Imsum und Weddewarden

Zusammen mit weiteren Dörfern gehörte Weddewarden bis 1852 zum Kirchspiel Imsum. Bis 1927 gehörte Weddewarden zur politischen Gemeinde Imsum, dann erfolgte die Eingemeindung ins damalige Wesermünde (vgl. Berger o. J.).

Auch heute noch gibt es eine enge Verbindung zwischen Weddewarden und Imsum. So fand z. B. im Jahr 2016 eine gemeinsame 925-Jahr-Feier statt.¹ Es gibt auch noch immer eine gemeinsame Kirchengemeinde: die evangelisch-lutherische Zionkirchengemeinde Weddewarden-Imsum. Zu ihr gehört auch ein gemeinsamer Friedhof.

Hinzu kommen gemeinsame Vereine: Die Schießanlage des Schützenvereins Imsum befindet sich in Weddewarden und wird sowohl von Einwohnern aus Imsum als auch von

¹ Weitere Informationen liefern folgende Zeitungsartikel: www.nord24.de/landkreis-cuxhaven/925-jahre-imsun-und-weddewarden; www.nord24.de/bremerhaven/weddewarden-beschert-bremerhaven-eine-premiere (abgerufen am 18.01.2017).

Einwohnern aus Weddewarden genutzt (vgl. Berger o. J.). Einige Angebote des TSV Imsum von 1892 in Bremerhaven e. V. finden in Weddewarden statt, obwohl sich die Vereinsadresse in Imsum befindet. Bereits der Name des Vereins verweist sowohl auf Imsum als auch auf Bremerhaven.

Es gibt außerdem ein gemeinsames Wohngebiet, von dem einige Teile zu Imsum, andere Teile zu Weddewarden gehören. Hier sind also Sozialräume und administrativ festgelegte Räume nicht identisch.

Die Nähe zu Imsum, das inzwischen zur Stadt Geestland gehört, muss z. B. bei der Bewertung der Infrastruktur berücksichtigt werden.

Mehr zum Thema Sozialräume vs. politische Grenzen erfahren Sie im Bericht zur Sozialraumanalyse Geestemünde.



Foto: Straßenschild an der Grenze Weddewarden/Imsum.

Siedlungsstruktur

Weddewarden ist insgesamt 13,57 km² groß, wobei berücksichtigt werden muss, dass das Stadtteilgebiet auch Teile der Weser umfasst (vgl. Magistrat 2016i).

Im Nordwesten des Stadtteils befindet sich ein Container-Terminal. Weddewarden wird durch einen Deich gegen Sturmfluten geschützt. Dahinter befinden sich unter anderem Wohngebiete sowie landwirtschaftlich genutzte Flächen. Es gibt Sportanlagen und Gewerbeflächen. So hat z. B. die bekannte Feuerwerkskörperfabrik „Comet“ ihren Sitz in Weddewarden. Hinzu kommen Parkplätze für Fahrzeuge, die vom Überseehafen aus verschifft werden (die Hafenanlagen selbst gehören jedoch größtenteils zum Stadtbremischen Überseehafengebiet). Wenn im Alltag über Weddewarden gesprochen wird, ist jedoch oft der alte Dorfkern gemeint.

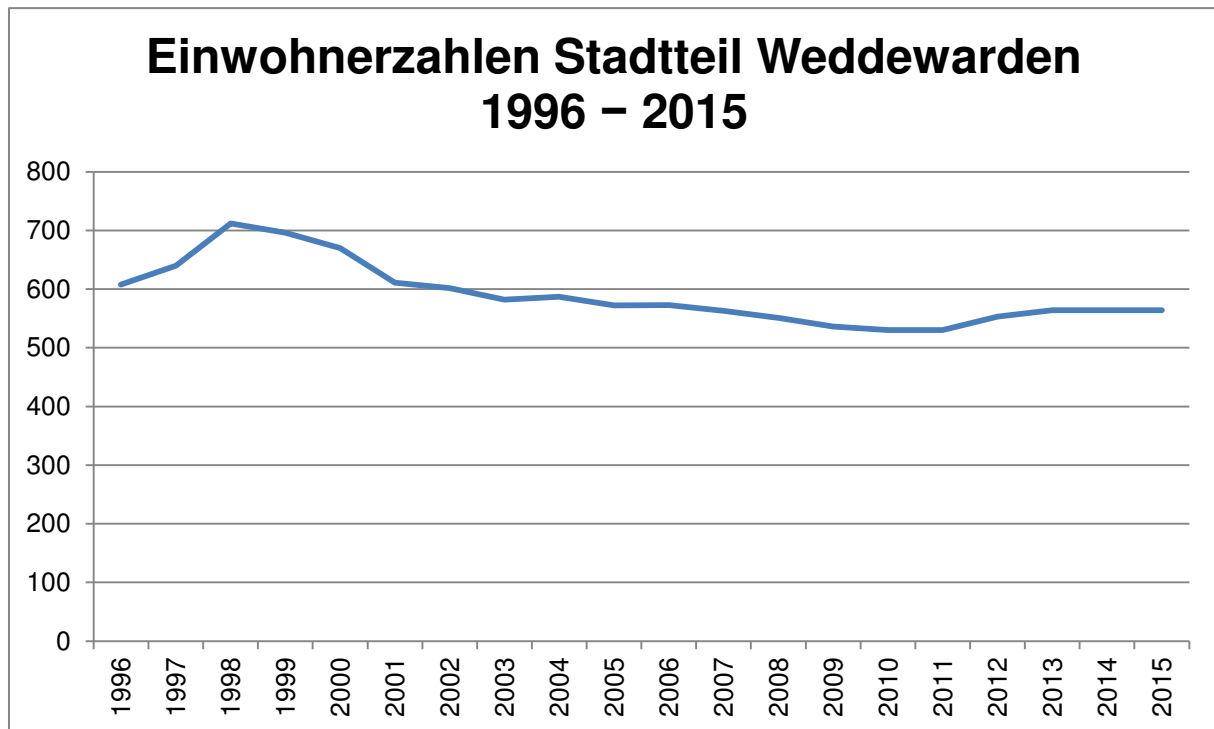
In Weddewarden gibt es insgesamt 259 Wohnungen. Lediglich zwei dieser Wohnungen befinden sich in einem Nichtwohngebäude. Die anderen 257 Wohnungen befinden sich in den 192 Wohngebäuden. Es gibt 151 Einfamilienhäuser, 28 Zweifamilienhäuser und dreizehn Wohngebäude, die mindestens drei Wohnungen beinhalten. In diesen Mehrfamilienhäusern befinden sich insgesamt 50 Wohnungen (vgl. Statistisches Landesamt Bremen 2015b: S. 12/15). Die Zahl der Wohnungen hat in den letzten Jahren übrigens insgesamt abgenommen. So gab es 2011 noch insgesamt 274 Wohnungen im Stadtteil (vgl. Magistrat 2006).



Fotos: In Weddewarden gibt es sowohl alte reetgedeckte Häuser (links) als auch Neubauten jüngeren Datums (rechts).

Demographie

Weddewarden hat die zweitkleinste Bevölkerung aller Bremerhavener Stadtteile – lediglich der Stadtteil Fischereihafen hat noch weniger Einwohner. Ende 2015 lebten 564 Menschen in Weddewarden (vgl. Magistrat 2016e). Die Einwohnerzahlen waren in den letzten Jahren relativ konstant, während sie von 1999 bis 2010 in den meisten Jahren gesunken waren:



Quelle: Strukturdatenatlas 2006 und 2016 (vgl. Magistrat 2006/2016e) (eigene Darstellung)

Am 31.12.2015 waren 103 Einwohner noch minderjährig. Der Anteil Minderjähriger an der Gesamtbevölkerung lag bei 18,26 %, während nur knapp 16 % der Einwohner mindestens 65 Jahre alt waren. Es gab also mehr Minderjährige als ältere Menschen ab 65 Jahren (vgl. Magistrat 2016e).

Die Zahl der Kinder im Alter von 0 bis einschließlich 6 Jahren ist in den letzten Jahren gestiegen:

Kinderzahlen in Weddewarden 2012 und 2015

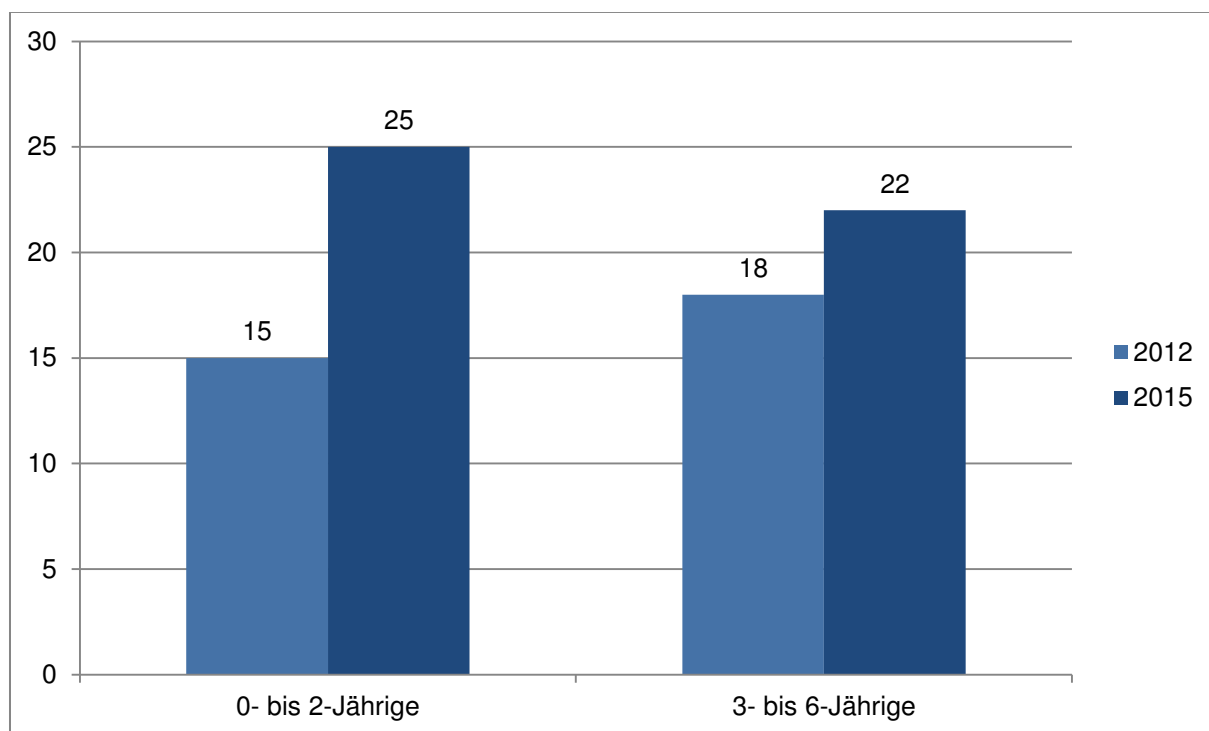
	2012	2015
0- bis 2-Jährige	15	25
3- bis 6-Jährige	18	22
	33	47

Stichtag: jeweils 31.12.

Die Altersgruppenstatistik wurde aus dem Einwohnerbestand der Meldestelle erstellt. Die Fortschreibung des kommunalen Bevölkerungsbestandes erfolgt weiterhin auf Grundlage der Volkszählung von 1987. Daher sind die Werte dieser Altersgruppenstatistik mit den Ergebnissen der kommunalen Bevölkerungsfortschreibung nicht identisch.

Quelle: Bürger- und Ordnungsamt (Statistik und Wahlen)

Kinderzahlen in Weddewarden 2012 und 2015

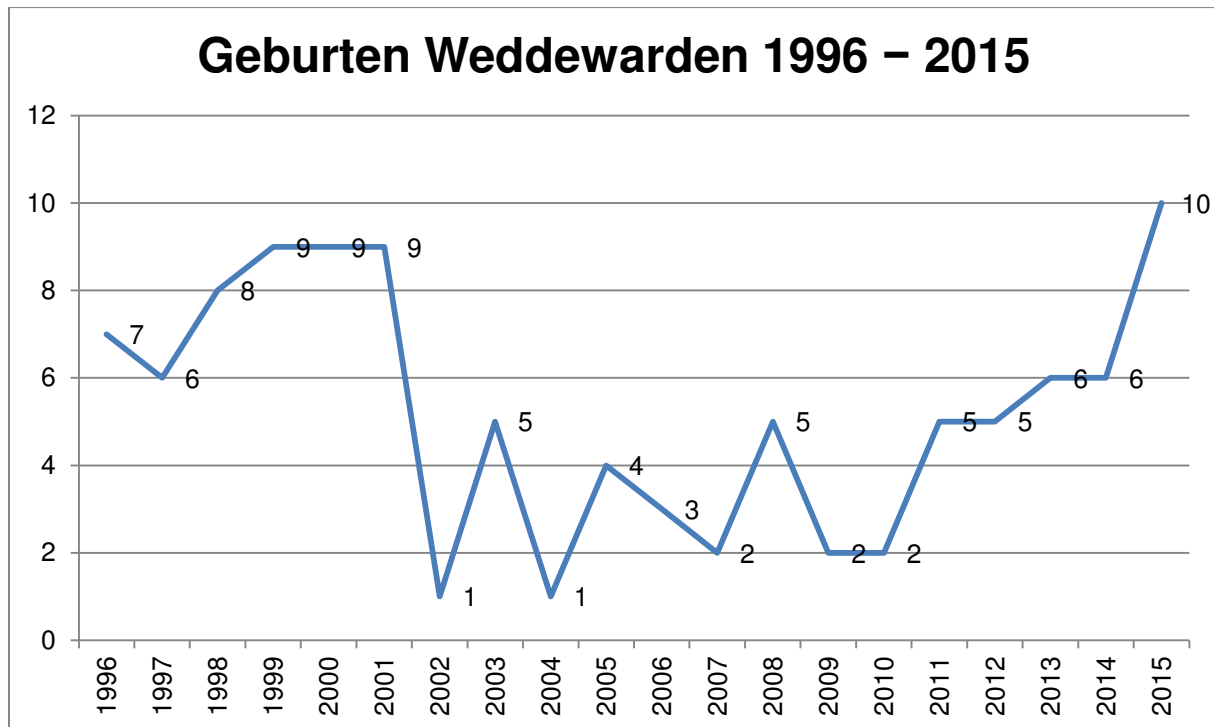


Stichtag: jeweils 31.12.

Die Altersgruppenstatistik wurde aus dem Einwohnerbestand der Meldestelle erstellt. Die Fortschreibung des kommunalen Bevölkerungsbestandes erfolgt weiterhin auf Grundlage der Volkszählung von 1987. Daher sind die Werte dieser Altersgruppenstatistik mit den Ergebnissen der kommunalen Bevölkerungsfortschreibung nicht identisch.

Quelle: Bürger- und Ordnungsamt (Statistik und Wahlen)

Ende 2015 gab es 14 0- bis 6-Jährige mehr als noch Ende 2012. Obwohl die Gruppe der 0- bis 2-Jährigen Kinder drei Jahrgänge umfasst, die Gruppe der 3- bis 6-Jährigen jedoch vier Jahrgänge, ist erstere stärker gewachsen als letztere. Da liegt daran, dass es im Jahr 2010 außergewöhnlich viele Geburten gegeben hat:



Quelle: Strukturdatenatlas 2006 und 2016 (vgl. Magistrat 2006/2016e) (eigene Darstellung)

Im Jahr 2015 gab es in Weddewarden zehn Geburten, während es im Durchschnitt von 1996 – 2015 fünf Geburten pro Jahr waren. Insgesamt haben von 1996 – 2015 105 Weddewardener Kinder das Licht der Welt erblickt. Mit Ausnahme von 2011 hat es von 2009 – 2015 jedes Jahr einen Geburtenüberschuss gegeben (vgl. Magistrat 2016e).

Die wirtschaftliche Situation der Weddewardener Familien sieht, verglichen mit dem städtischen Durchschnitt, relativ gut aus. Die SGB-II-Quote lag im März 2016 bei den Jugendlichen und Erwachsenen ab 15 Jahren bei 3,9 % (vgl. Arbeitnehmerkammer 2016: S. 224). Der Wert für Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren wird aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Die Kaufkraft pro Haushalt lag 2013 bei 42.110 Euro.

Auffällig ist auch, dass in Weddewarden am 31.12.2015 mehr als 65 % der Erwachsenen verheiratet waren, während es in der Gesamtstadt nur etwa 47 % waren. Nur ca. 7 % waren geschieden, während es in der Gesamtstadt gut 11 % waren (vgl. ebd.).

Mit nur ca. 3 % war der Ausländeranteil extrem niedrig (in der Gesamtstadt lag er bei über 16 %) (vgl. ebd.). Unter den Ausländern waren keine Kinder im Alter von unter 7 Jahren (Quelle: Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik und Wahlen).

Weddewarden ist zudem ein Stadtteil, in dem den Einwohnern deutlich mehr Autos zur Verfügung stehen als in der Gesamtstadt. Obwohl Weddewarden nur 564 Einwohner hat, gibt es 631 Pkw. Allerdings macht die Statistik keine Angaben darüber, welche dieser Pkw privat und welche gewerblich genutzt werden. Nur im Stadtteil Fischereihafen ist die Anzahl der Pkw pro 1.000 Einwohner höher – dort dürfte es sich jedoch überwiegend um gewerblich genutzte Fahrzeuge handeln (vgl. ebd.). Die vielen Autos können den Einwohnern von Weddewarden helfen, die relativ hohe Entfernung zur Innenstadt zu kompensieren. Bei der Planung von Infrastruktur muss berücksichtigt werden, dass viele Haushalte über ein Auto verfügen und daher nicht alle Angebote in der direkten Wohnumgebung vorgehalten werden müssen.² Weddewarden ist übrigens auch an den Busverkehr angebunden.



Foto: Weddewarden – viel Weite, wenige Einwohner (Windräder im Bereich Neue Aue/Grauwallkanal)

² In diesem Kontext darf auch die Nähe zu Imsum nicht vergessen werden: siehe oben.

Übersicht Statistiken (Auswahl)

Weddewarden		Stand
Fläche in km ²	13,57	31.12.2015
Einwohner pro km ² ³	42	31.12.2015
Einwohner gesamt 2005	572	31.12.2005
Einwohner gesamt 2015	564	31.12.2015
Einwohnerverlust 2005 – 2015	8	31.12.2005/2015
Einwohnergewinn 2015	0	2015
Einwohner männlich	283	31.12.2015
Einwohner weiblich	281	31.12.2015
Einwohner unter 18 Jahren in %	18,26	31.12.2015
Einwohner ab 65 Jahren in %	15,78	31.12.2015
Kinder 0 – 2 Jahre	25	31.12.2015
Kinder 3 – 6 Jahre	22	31.12.2015
Geburten 2015	10	2015
Sterbefälle 2015	3	2015
Geburtenüberschuss 2015	7	2015
Ausländeranteil in %	3,01	31.12.2015
Ausländer	17	31.12.2015
Ausländeranteil bei 0- bis 6- Jährigen 2012 in %	0	31.12.2012
Ausländeranteil bei 0- bis 6- Jährigen 2015 in %	0	31.12.2015
Anteil evangelischer Christen in %	43,44	31.12.2015
Anteil katholischer Christen in %	9,93	31.12.2015
Verheiratete an Volljährigen in %	64,21	31.12.2015
Geschiedene an Volljährigen in %	6,94	31.12.2015
SGB-II-Quote Erwachsene ab 15 Jahren in %	3,9	31.03.2016
SGB-II-Quote Kinder unter 15 Jahren in %	k. A.	31.03.2016
Anzahl Kindertagesstätten	0	2016/2017
Anteil Einfamilienhäuser an Wohngebäuden in %	78,65	31.12.2014
Anteil Wohnungen in Wohngebäuden mit mindestens drei Wohnungen	19,46	31.12.2014
Anzahl Pkw je 1.000 Personen	1.031	01.01.2016
durchschnittliche Kaufkraft pro Haushalt in Euro	42.110	2013

³ Bei diesem Wert muss berücksichtigt werden, dass zum Stadtteil Weddewarden auch ein Teil der Weser gehört.

Infrastrukturanalyse: Angebote für 0- bis 6-Jährige ihre Familien im Stadtteil Weddewarden

Im Folgenden wird ausführlich dargestellt, welche Angebote es in Weddewarden für 0- bis 6-Jährige und ihre Familien gibt.

Sportvereine

- TSV Imsum von 1892 in Bremerhaven e. V., Barwarder Weg 2, 27607 Imsum (Vereinsanschrift)
(www.tsv-imsu.de)

Beim TSV Imsum gibt es Sportangebote für alle Altersklassen. Für Kinder ab einem Jahr gibt es Krabbelturnen, für etwas ältere Kinderturnen. Außerdem gibt es einen Yogakurs, an dem zwar momentan nur Erwachsene teilnehmen, der jedoch auch für Kinder ab 3 Jahren geeignet ist. Die Angebote finden in Weddewarden in der Anne-Frank-Schule (Wurster Straße 387) statt.



Foto links: Den TSV Imsum gibt es 2017 bereits seit 125 Jahren. Dies wurde gefeiert.

Foto rechts: Die Angebote finden teilweise in der Anne-Frank-Schule statt – ebenso einige Schwimmangebote.

- Nordseeschwimmschule e. V., Bruno-H.-Bürgel-Straße 4, 27580 Bremerhaven (Vereinsadresse)
(www.nordseeschwimmschule.de)

Die Nordseeschwimmschule bietet verschiedene Kurse an, von denen einige auch schon für jüngere Kinder geeignet sind. Die Kurse finden unter anderem im Lehrschwimmbecken der Anne-Frank-Schule statt. Das konkrete Kursangebot wechselt.

Glaubensgemeinschaften

- Zionkirche, Wurster Straße 406, 27580 Bremerhaven
(www.kirchenkreis-bremerhaven.de/index.php/491.html)

Am dritten Samstag im Monat findet im Gemeindehaus der Zionkirche „Kirche mit Kindern“ für Kinder ab 4 Jahren statt.



Fotos: Die Zionkirche (links: Gesamtansicht, rechts: Kirchturm). Das Gemeindehaus befindet sich neben der Kirche.

Arbeitskreise, Netzwerke, Stadtteilkonferenzen

- Bürgerverein Weddewarden e. V.

Treffpunkte im Freien

Spiel- und Sportplätze

- Spielplatz: Am Schulpfad (an der Anne-Frank-Schule)
- Bouleplatz: Parkplatz am Schloss Morgenstern

Naherholungsgebiete

- Deich

Vom Deich aus hat man eine gute Aussicht z. B. auf das Hafengebiet. Ausflüge zum Deich sind für Menschen aller Altersklassen geeignet.



Foto: Blick auf den Containerhafen

- Teile von Weddewarden sind landwirtschaftlich geprägt. In Weddewarden fließt die Neue Aue in den Grauwall-Kanal (siehe Fotos auf der nächsten Seite). Familien können die Landschaft für Spaziergänge nutzen.



Fotos: oben: ein Seezeichen; unten: Grauwallkanal

- Es gibt zwei offizielle Wander- und Radrundwege.



Foto: Mehrere Fahrrad- und Wanderwege führen durch Weddewarden. Auf dem Foto sind überdachte Hinweisschilder und Fahrradständer zu sehen.

Darüber hinaus gibt es unter anderem eine Jugendfeuerwehr und das Museum der 50er Jahre. Diese Angebote sind jedoch noch nicht für jüngere Kinder geeignet.



Foto: Das Wappen der Freiwilligen Feuerwehr Weddewarden. Bei der Jugendfeuerwehr dürfen aber erst Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren mitmachen. Darüber hinaus gibt es noch einige weitere Angebote in Weddewarden, die sich an ältere Kinder, an Jugendliche oder Erwachsene richten und noch nicht für jüngere Kinder geeignet sind.

Besonderheiten des Stadtteils Weddewarden auf einen Blick

- wurde bereits im Jahr 1091 urkundlich erwähnt
- gehörte bis 1927 zur Gemeinde Imsum und noch immer gibt es viele Verbindungen zur Ortschaft Imsum, die heute zur Stadt Geestland gehört
- genießt Bestandsschutz
- hat die zweitkleinste Einwohnerzahl aller Bremerhavener Stadtteile
- Einwohnerzahlen relativ konstant
- mehr Minderjährige als Menschen ab 65 Jahren
- in den letzten Jahren immer Geburtenüberschuss
- Ende 2015: 47 0- bis 6-Jährige
- nur wenige Kinder und Erwachsene beziehen Leistungen nach dem SGB II
- viele Verheiratete, wenige Geschiedene
- sehr niedriger Ausländeranteil
- viele Einfamilienhäuser
- sehr viele Pkw
- keine Kindertagesstätte



Quellen- und Literaturverzeichnis

Hinweis: Die Links zu den Einrichtungen, die im Kapitel „Infrastrukturanalyse: Angebote für 0- bis 6-Jährige und ihre Familien im Stadtteil Weddewarden“ und an anderen Stellen im Text genannt werden, finden sich nur dort und nicht im allgemeinen Quellen- und Literaturverzeichnis.

Arbeitnehmerkammer Bremen (2016): Mehr Vereinbarkeit wagen! Zur Situation der Familien im Land Bremen – Bericht zur sozialen Lage 2016. Bremen.

Berger, Dirk (Ortsheimatpfleger Imsum) (o. J.): www.imsun.info (abgerufen am 19.01.2017).

Bertelsmann Stiftung (2015): Prekäre Wahlen – Bremen. Milieus und soziale Selektivität der Wahlbeteiligung bei der Bremischen Bürgerschaftswahl 2015. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.

Bürgergemeinschaft Weddewarden (1991): Von der Nordschleuse bis zum Weddewardener Tief. Die Verstädterung Weddewardens von der Jahrhundertwende bis zur Gegenwart, in: Krahorst; Tammen (Hrsg.): „Wat wy gedan ...“ 900 Jahre Weddewarden/Imsum. Zur Geschichte zweier Wurster Marschendorfer. 1091 – 1991. Bremerhaven: Wirtschaftsverlag NW Verlag für neue Wissenschaft GmbH.

Magistrat der Stadt Bremerhaven o. J. a: Stadtteil Weddewarden – Geschichte, www.bremerhaven.de/stadt-politik/stadtinformation/stadtteil-weddewarden-geschichte.12322.html (abgerufen am 18.01.2017, nach einem Relaunch der Homepage nicht mehr verfügbar).

Magistrat der Stadt Bremerhaven o. J. b: Stadtteil Wulsdorf – Geschichte, www.bremerhaven.de/stadt-politik/stadtinformation/stadtteil-wulsdorf-geschichte.12328.html (abgerufen am 18.01.2017, nach einem Relaunch der Homepage nicht mehr verfügbar).

Magistrat der Stadt Bremerhaven, Bürger- und Ordnungsamt (2006): Bremerhavener Strukturdatenatlas. Die Ortsteile und Stadtteile der Stadt Bremerhaven. Bremerhaven, www.bremerhaven.de/sixcms/media.php/204/Bremerhavener+Strukturdatenatlas+-Gesamtausgabe-.pdf

Magistrat der Stadt Bremerhaven (2016e): Strukturdatenatlas 2016, www.bremerhaven.de/sixcms/media.php/204/Bremerhavener+Strukturdatenatlas+2016+-+Gesamtausgabe.pdf

Magistrat der Stadt Bremerhaven (2016i): Statistischer Kurzbericht Oktober 2016. Bremerhaven, www.bremerhaven.de/sixcms/media.php/204/Kurzbericht+Oktober+2016.pdf

Singh, Bettina (2011): Vom Dorf zum Stadtteil. Geestemünde vom 19. ins 20. Jahrhundert. Bremerhaven: Werbegemeinschaft Geestemünde e. V.

Statistisches Landesamt Bremen (2015a): Statistisches Jahrbuch 2015. Bremen.

Statistisches Landesamt Bremen (2015b): Die Bautätigkeit im Land Bremen 2014. Bremen.